

Symposium 2018

»natur vielfalt bauen«



vorläufiges Programm 1/5

Mittwoch, 24. Oktober

8:30 – 9:00 Uhr Ankunft

9:00 – 10:00 Uhr **Prolog**

Begrüßung und Einleitung

Gerlind Weber

Kein schöner Land? – Lebensraum für Mensch und Natur unter Druck

Soziologin, Raumplanerin und Juristin, O.Univ.Prof.i.R für Raumplanung und Raumforschung, Universität für Bodenkultur, Wien (A)

Impulse

10:00 – 12:30 Uhr

Beispiele, Strategien und Konzepte

im TALK Format à 15 Minuten

Hugo Caviola

Verdichten und Entwickeln: Wie die Sprache im Siedlungsbau mitredet

Leiter des Forschungsprojekts »Sprachkompass Landschaft und Umwelt« am Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE), Universität Bern (CH)

Vera Enzi

Klimaschutz und Klimawandelanpassung durch urbanes Grün

Innovationslabor GrünStattGrau, Wien (A)

Pause

Gerhard Hauber

Wasser in der Siedlung – zwischen Hochwasser und Erlebnis

Landschaftsarchitekt, Ramboll Studio Dreiseitl, Überlingen (D)

Rüdiger Lainer

Quartiersentwicklung nach den Prinzipien BiotopCity auf dem ehemaligen

Coca-Cola Areal in Wien

Architekt und Stadtplaner, Lainer und Partner, Wien (A)

Roland Gnaiger

Visionen für einen dichten und qualitätsvollen Siedlungsraum

Leiter des Institut für Raum und Design sowie der Studienrichtung Architektur, Kunstuniversität Linz (A)

Symposium 2018

»natur vielfalt bauen«



vorläufiges Programm 2/5



Werkstätten

12:30 – 14:30 Uhr

Mittag

14:30 – 17:00 Uhr

Themenvertiefung mit Inputs von Expertinnen und Experten
in fünf parallelen Werkstätten à 2,5 Stunden

zusammenrücken

Wie gelingt eine qualitative Nachverdichtung mit Biodiversität und Lebensqualität?

Roland Gnaiger und Gerlind Weber

In Kooperation mit der Vorarlberger Landesraumplanung (A)

fließen

Was machen wir mit dem Wasser vor der Haustür?

Gerhard Hauber

In Kooperation mit dem BDLA (D)

anders leben

Lebensstile bestimmen unsere Siedlungen! – Wie kann sich die Zivilgesellschaft in Entwicklungsprozesse einbringen?

Julia Lindenthal, Hanna Burkart und Philipp Furtenbach

In Kooperation mit dem vai Vorarlberger Architektur Institut (A)

anpassen

Was tun die Städte in Zeiten von Klimawandel und Bevölkerungswachstum?

NN

In Kooperation mit der Initiative »Wir leben 2000-Watt« der Städte Bregenz, Feldkirch, Gossau, Konstanz, Lindau, Radolfzell, Singen, St. Gallen und Winterthur

essen

Wie schaffen wir Platz und Gelegenheiten für Lebensmittel in der Stadt?

Ruth Moser

In Kooperation mit AGRIDEA (CH)

17:00 – 18:00 Uhr

Ernte und Ausklang des 1. Tages

Energie-Lounge Architektur, Energie und Ökologie vernetzen

19:00 – 21:00 Uhr Am Abend haben Sie die Möglichkeit an der Energie-Lounge teilzunehmen. Sie findet anlässlich des Symposiums »natur vielfalt bauen« im Montforthaus Feldkirch statt.

Symposium 2018

»natur vielfalt bauen«



vorläufiges Programm 3/5

Donnerstag, 25. Oktober

8:30 – 9:00 Uhr Ankunft

9:00 – 9:30 Uhr **Intermezzo**

Elisabeth Oberzaucher

NN

Biologie- und Umweltpsychologin an der Fakultät für Lebenswissenschaften, Universität Wien (A)

Impulse

9:30 – 12:00 Uhr **Beispiele, Strategien und Konzepte**
im TALK Format à 15 Minuten

Maike van Stiphout

Integrating nature and urban planning

DS landschaftsarchitecten, bis 2018 Leiterin der Studienrichtung
Landschaftsarchitektur an der Akademie für Architektur, Amsterdam (NL)

Werner Binotto

Nutzerverantwortung und Lebenszykluskosten –

Was können und wollen wir uns leisten?

Architekt, Kantonsbaumeister St. Gallen (CH)

PAUSE

Thomas Hauck

Animal-Aided-Design

Landschaftsarchitekt und Künstler, Universität Kassel (D)

Stephan Brenneisen

Wie gelingt der ökologische Ausgleich und der Naturschutz auf dem Dach?

Leiter der Forschungsgruppe Siedlungsökologie und Dachbegrünung, Zürcher
Hochschule für angewandte Wissenschaften (CH)

Claudia West

*Planting in a postwild world: Ökologie, Schönheit und Funktionalität
in der Pflanzenverwendung*

Landschaftsarchitektin und Pionierin ökologischer Pflanzplanung,
Phyto Studio, Arlington (USA)

Symposium 2018

»natur vielfalt bauen«



vorläufiges Programm 4/5



Werkstätten

12.00 – 13.45 Uhr

Mittag

13.45 – 16.15 Uhr

Themenvertiefung mit Inputs von Expertinnen und Experten
in fünf parallelen Werkstätten à 2,5 Stunden

gesund

NN

Carina Grafestätter und Elisabeth Oberzaucher

In Kooperation mit der Firma Velux (A) und der Donau-Universität Krems (A)

lebenswert

Wie planen wir das Zusammenleben von Menschen und Tieren im Wohnumfeld?

Maïke van Stiphout und Thomas Hauck

In Kooperation mit dem afo Architekturforum Ostschweiz (CH) und dem
Architekturforum Allgäu (D)

schön

Wie schaffen wir funktionale Lebensräume durch ästhetische Pflanzungen?

Lilly Licka und Claudia West

In Kooperation mit dem BDA Kreis Bodensee (D) und
der Zentralvereinigung der Architekten Vorarlbergs (A)

langlebig

Wie schaffen wir nachhaltige, grüne Gebäudehüllen?

Vera Enzi und Gunter Mann

In Kooperation mit dem Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) (D), der
Schweizerischen Fachvereinigung Gebäudebegrünung (CH) und GrünStattGrau (A)

messbar

*Wie können Freiraumqualität und Bauwerksbegrünung als »neue Qualitäten«
in der Gebäude- und Siedlungsbewertung berücksichtigt werden?*

Robert Lechner und Oskar Mair am Tinkhof (angefragt)

In Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges
Bauen (ÖGNB) und klimaaktiv (A)

16.15 – 17.15 Uhr

Epilog

Reflexion durch interdisziplinäre Beobachtergruppe

Anne Brandl, Institut für Architektur und Raumentwicklung,
Universität Liechtenstein (FL)

Hubert Rhomberg, Geschäftsführer Rhomberg Holding GmbH, Bregenz (A)

Joëlle Zimmerli, Soziologin und Planerin, Zürich (CH)

Symposium 2018

»natur vielfalt bauen«



vorläufiges Programm 5/5

Veranstalter und Mitveranstalter

- Amt der Vorarlberger Landesregierung (A)
- Stadt Feldkirch (A)
- Bodensee-Stiftung (D)
- Grünstattgrau, Innovationslabor Bauwerksbegrünung (A)

Partner und Sponsoren

- Agridea (CH)
- Architekturforum Allgäu (D)
- Architektur Forum Ostschweiz (CH)
- Bund Deutscher Architekten (D)
- Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (D)
- Bund Deutscher Staudengärtner / Baumschulen (D)
- Bundesverband GebäudeGrün (D)
- GrünStattGrau, Verband für Bauwerksbegrünung (A)
- Hansegrand Klimabaustoffe (D)
- Initiative „Wir leben 2000 Watt“ der Städte Bregenz, Feldkirch, Gossau, Konstanz, Lindau, Singen, St. Gallen und Winterthur (D A CH)
- Kanton St. Gallen (CH)
- Klimaaktiv (A)
- Netzwerk Blühende Landschaft (D)
- Ökoprofit (A)
- Österreichische Gesellschaft für Nachhaltig Bauen (A)
- Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG (D)
- Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (CH)
- Stabelizer 2000 (CH)
- Velux Österreich (A)
- Vorarlberger Architektur Institut (A)
- Vorarlberger Energie-Institut (A)
- Vorarlberger Umweltverband (A)
- Zentralvereinigung der Architekten Vorarlberg (A)
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CH)

Organisation

ARGE natur vielfalt bauen | pulswerk | Kern | Hämmerle | Gassner



Wir sind bestrebt, das Symposium als Green Meeting und damit so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Unterstützen Sie uns bitte darin und bevorzugen Sie bei Ihrer Anreise klimaschonende Verkehrsmittel wie Bahn, Bus oder Mitfahrgelegenheiten. Ansprechpartnerin für Green Meeting »natur vielfalt bauen« ist Katrin Löning, pulswerk GmbH